

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die klag

zu mitleydung beweget. vnd bekennet die ges
rechtigkeit gottes. vnder der beschreibung nach
ordnung des alphabets.

Ndes ward getä
Darnach. Da israhel was. gefü/
ret i dy gefengnuß. vñ iherusa/
lem was verwüstet. iheremias
Der weyssag sah vñ waynet vñ
Flaget dise klag in iherusalem. vnd erseufftzet
mit bittern gemüt vnd waynet vnd sprach.
Aleph. In welcher weyß sitzt dy stat allein. voll
volcks. Sy ist worden als ein witwe ein fraw
heyden. ein fürist der gegent. sy ist worden vnd
vñ zins. Beth. Waynend waynt sy in d nacht
vnd ir zeher warn in iren wangen. Er ist mit der
sye trost auf allen iren lieben. allir freund ver-
schmehten sie. vnd sind ir worden veind. G/
mel. Judas gieng vmb die zwangsal vnd vñ
die menig des dienst. Sy wonet vnder vñ heys
den. vnd vand mit die rue. Allir durchechter be-
griffen sy vnder den angstē. Deth. Dy weg
syon klagten darumb das die mit sind. die da ku-
men zu dem hohtzeytlichen tag. Allir tor sind
zerbrochen. ir priester seuffzen. Ire unckfraro-
en sind unsauber. vñ sy selv ist betrucket mit bit-
terkeit. Hee. Ir veinde sind wordē i dē haubt
ire veind sind reich gemacht. Wann der herr
hat geredet über sye vmb die menig irer mis-
setat. Ire kinder sind gefür in gefengnuß vor
dez antlytz des betrubers. Van. Und von d
tochter syon ist ausgegangen allir gezierde. Ir
fürsten sind worden als die wider. die da nicht
vinden die wayd vñ giengē hin on sterck vor de
antlytz des iagenden. Jay. Iherusalem hat ge-
dacht der tage irer zwangsal. vnd des ubergangs
aller iren begirlichen ding dy sy het vor
den alten tagen. Da ir volck viel in die reynd
lichen hand vnd der helffer was nit. Die reynd
sahen sy vñ verspottē ir sabbath. Heth. Iher-
usalem hat gesundet die sinde. Darumb ist sye
worden vnstet. All die sy hohwurdigē. die ver-
schmehten sye. wann sy sahen ir laster. Aber sye
seufftzet. vnd ist gekeret hindersich. Theth.
Ir unsauberkeyt ist in iren füssen. sye gedacht
nit ires ends. Sy ist abgesetzet stercklich. nit ha-
bend den tröster. O herz sih mein zwangsal.
wan̄ d̄ reynd ist aufgericht. Joth. Der reynd
legt sein hand zu allen iren begirlichen dingē.
wan̄ sy sah die heydē eingeen in sein heyligkeit.

Iheremie

von den du gebotest. das sye mit eingiengen in
dein kirchē. Coph. Alles ir volck seufftzet. vñ
sucht das brot. Sy gabē alle kostliche ding vñ
das essen zeriderückten dy sel. O herre sih. vñ
merckt. wann ich bin schnōd worden. Lamech.
O ir all die do geen durch den weg. merckt vñ
seht. ob ein schmertz ist als mei schmertz. Wan̄
derr herz hat mich gelesen. als er hat geredet an
de tag des zorns seines grymmes. Mem. Er
sant das fewer von der höh in meinen baynen.
vnd leret mich. Er spannet auff ein netz meinen
füßen. vñ keret mich zerück. Er satzt mich wüst
den gantzen tag verzerend mit trauerē. Nun.
Das ioch meiner missetat hat gewachet in sei-
ner hand. sy sind zusammen gewelget vñ geleget
auff meine hals. Mein kraft ist gefrencket. der
herr hat mich gegeben in die hand. von der ich
nit mag aufsteen. Samech. Der herz hat ab/
genomē all mei großmechtig von meiner mitte
er berüsslet die zeyt wid mich daz er zerknischet
mein erwelten. Der herz hat getreten dy preß
der unckfrawen der tochter iuda. Ayn. Dar-
umb ich waynet vñ mein aug fürfuret das was-
ser. wan̄ der tröster ist worden verr von mir zu/
bekern mein sel. Meine sun sind worden verlo/
ren. wan̄ der reynd hat angesiget. Phe. Syon
streckt auf ire hend. er ist nit d̄ sye tröstet. Der
herr hat gebotten wider iacob. sein reynd in sei-
nen vmbkrayß. Iherusalem ist worden als eyn
unsaubrer sucht vnder in. Zade. Der herz ist ge-
recht. wan̄ ich hab beweget seinen mund zu dez
zorn. O ir all völcker. ich bit. höret vñ seht meis-
nen schmertzen. Mein unckfrawen und meyn
iungling giegenhin i dy gefengnuß. Coph.
Ich hab genodert mein freund. vñ sy betrogen
mich. Mein priester vñ mein alte sind verzeret
in der stat. wann sy suchten in das essen das sie
widerückten ir selen. Res. O herz. sih. wann
ich wurd betrübet. mei bauch ist betrübt. Mein
hertz ist verkert in mir selber. wan̄ ich bin erfül-
let vñ der bitterkeit. Auswendig verwüstet d̄
waffen. vñ daheim ist ein geleicher tod. Syn.
Sy hörten das ich seufftzet. vñ er ist nit d̄ mich
tröst. All mein reynd horten mein obel. sye sind
erfreuet. wann du hast es gethan. Du hast zu/
gefür den tag der tröstung. vñ sye werde mein
gleich. Thau. Alles ir obel gee ei vor dir. vñ
kise sye ab. als du mich hast abgelesen vmb all
mei missetat. Wann meiner seuffzen sind vil.
vnd mein hertz ist traurend.